



Unsere Vereinszeitung

Rund 1 Jahr ist es nun her, dass die erste Ausgabe unserer Vereinszeitung erschienen ist. Die Resonanz fiel positiv aus. Vielfach wurde der Wunsch geäußert, wiederholt und regelmäßig Infos und Mitteilungen aus dem Vereinsleben zu veröffentlichen.

Selbst der Landessportbund würdigte in einem Beitrag in seiner offiziellen Zeitschrift „Wir im Sport“ die Initiative des SV 47/63 Stockum e. V., indem er in einem eigenen Artikel auf die Veröffentlichung der Vereinszeitung hinwies.

Allerdings haben sich bis heute keine Kinder oder Jugendliche gefunden, die sich bereit erklären, an der Gestaltung der Vereinszeitung mitzu-

wirken. Aber was noch nicht ist, kann sich noch ändern. Wir bieten jedem Interessenten die Möglichkeit an, sich auf einem Seminar diesbezüglich fortzubilden und Erfahrungen in Sachen Öffentlichkeitsarbeit auf Kosten des SV 47/63 Stockum e. V. zu sammeln.

Inzwischen haben wir auch unser eigenes Vereins-T-Shirt und den Vereinsaufkleber fertig gestellt. Bestellungen nehmen die Übungsleiter und Trainer gerne entgegen.

Neu in dieser Ausgabe ist die Einbindung von Werbung heimischer Unternehmen. Die zunehmenden Aufgaben- und Ausgabenverpflichtungen des Vereins zwingen uns zu diesem Schritt.

Dennoch glauben wir, dass auch diese Ausgabe wieder viel Neues und Informatives beinhaltet. Für alle Altersklassen ist etwas dabei.

Gewinnen kann man auch etwas.



Bürgermeister-Abels-Turnhalle und Vereinsheim

Wir haben es geschafft !!!

Vorausgegangen war eine Wette:

Josef Holtrup hatte um 50 l Bier gewettet, dass es das Projektteam nicht schafft, bis zum 30.06.03 den ersten Schuss mit dem Bogen abgegeben zu haben. Rechtzeitig, nämlich

am 14.06.2003, war es aber so weit: Bürgermeisterin Frau Willimek gab den ersten Schuss ab und traf auch noch die Scheibe.

Als weitere Gäste waren die Politiker Stockums, die Weltranglisten-Erste im Bogensport Petra Dort-

mund, Landesreferent Ullrich Meier aus Hagen sowie Bogenschützen aus Hamm-Westtünnen und Hagen zugegen.

Gemeinsam wurde das Ereignis mit 50 l Freibier im Vereinheim gefeiert. Eine gelungene Sache.

In dieser Ausgabe:

Portrait heute	3
Neues vom Bogensport	7
40 Jahre „TV Stockum“	8
Budgetierung im Verein	10
Stadtmeisterschaften Fußball	12
Jubilare im Jahr 2003	13
Das 1.000ste Mitglied	15

Thema in dieser Ausgabe

• **Versicherungsfragen**

- *Wer ist versichert?*
- *Sind Eltern auf den Fahrten versichert?*
- *Was ist versichert?*
- *Wer zahlt die Beiträge?*
- *Sind auch Nichtmitglieder des Vereins versichert?*
- *Wer ist mein Ansprechpartner bei einem Unfall?*

Förderung der Übungsarbeit bleibt erhalten

Zunächst war es Ende November 2003 schon beschlossene Sache:

Drastische Einschnitte in der Sportförderung sollte der LSB in Nordrhein-Westfalen ab dem Jahr 2004 verkraften. Die Landesregierung wollte im Haushalt 2004/05 die bislang zugeteilten 11,5 Millionen Euro für die Vereinsförderung sowie für die Übungsleiter und Übungsleiterinnen in den 20.000 Sportvereinen komplett streichen.

Dann aber kam Anfang Januar die Pressemitteilung:

Die Förderung der Übungsarbeit wird wieder mit 7 Mio. Euro in den Sporthaushalt aufgenommen und über den LandesSportBund, wie bisher, an die Vereine weitergegeben. Der LandesSportBund verzichtet dafür auf Abzug der notwendigen Verwaltungskosten. Die Kommunen hatten eine Weiterleitung an die Vereine abgelehnt bzw. deutlich gemacht, dass sie Abzüge für die notwendigen Ver-

waltungsarbeiten hätten vornehmen müssen.

Zudem wird die Sportpauschale aus dem Landeshaushalt, die über das Gemeindefinanzierungsgesetz den Kommunen zur Verfügung gestellt wird, von ursprünglich 27 Mio. auf 50 Mio. aufgestockt. Im Jahr 2004 werden insgesamt 61,1 Mio. Euro und im Jahr 2005 dann 59,7 Mio. Euro investiv für Sportstätten zur Verfügung gestellt.

LandesSportBund-Präsident Richard Winkels, auf dessen unermüdlichen Einsatz der Erfolg in besonderem Maße zurückzuführen ist, zeigte sich in seiner ersten Stellungnahme mehr als zufrieden mit den Ergebnissen der zunächst kontroversen Debatte und freute sich besonders für die 80.000 Übungsleiterinnen und Übungsleiter über die Beibehaltung der Förderung der Übungsarbeit

Sportminister Michael Vesper zeigte sich äußerst zufrieden mit

dem Ergebnis der Beratungen: "Es ist ein Ergebnis in der Förderung erreicht worden, das sich bundesweit sehen lassen kann. Insgesamt werden im Vergleich zu 2003 über 30 Mio. Euro mehr für den Sport im Lande zur Verfügung gestellt." Er unterstrich zugleich, dass für die Landesregierung nie in Frage stand, dass die Würdigung und Unterstützung der ehrenamtlichen Tätigkeit in den Vereinen von herausragender Bedeutung ist. "In einer solchen Situation müssen Standpunkte neu gefunden und gemeinsame Positionen neu entwickelt werden. Am Ende ist uns das allen gut gelungen."



Ein Mann fühlt sich nicht wohl. Der Arzt bittet den Patienten, sich auszuziehen. Dabei sieht er, dass beide Beine voller blauer Flecken sind. "Welchen Sport treiben Sie denn? Fußball oder Hockey?" - "Skat, Herr Doktor."

„Es ist ein Grundbedürfnis der Deutschen, beim Bier schlecht über die Regierung zu reden“

Otto von Bismark

"Na, was hast du im letzten Sommer so gemacht?" - "Och, ich wollte es eigentlich mit Wellenreiten versuchen. Aber meinst du, ich hätte den Gaul ins Wasser bekommen?"

B M **BAUUNTERNEHMUNG**

MÜR MANN
WERNE-STOCKUM

Werner Straße 99 · 59368 Werne · Telefon 0 23 89/21 46
Telefax 0 23 89/53 42 02

IMPRESSUM

Herausgeber

SV 47/63 Stockum e. V.

Verantwortlich

Dr. Thomas Gremme

Redaktion

Bernd-D. Schlierkamp

Anzeigen

W. Hüttemann / K. Zimmer

Druck

Adam Druck und Medien

Portrait heute:

Der 1. Vorsitzende des Gesamtvereins, Dr. Thomas Gremme

Zehn Antworten

1. Meine schönsten Kindheitserlebnisse... *Ferienlager in Schluchsee, Doppelkopfspielen in der Eika, Jungkollpingfeten*

2. Drei Dinge, die ich auf eine einsame Insel mitnehme... *Meine Frau und Kinder, Satellitentelefon für's Pizza-taxi, Notebook*

3. Am besten entspannen kann ich ... *in der Sauna*

4. Richtig sauer werde ich... *bei Unpünktlichkeit und Unzuverlässigkeit*

5. Am SV 47/63 Stockum e. V. gefällt mir... *die Individualität zu anderen Werner Sportvereinen*

6. Was ich früher gerne geworden wäre... *Gerichtsmediziner*

7. Meine liebste Sportart ist ... z. Zeit *Bogenschießen, aber auch Tennis*

8. Meine heimliche Leidenschaft ... *Möppkenbrot aus der Pfanne zum Frühstück*

9. Mein größter Wunsch für die Zukunft ist ... *Gesundheit und ein*

stressfreies Leben

10. Was ich schon immer loswerden wollte... *Bezahlten Fußball finde ich nicht gut*

Dr. Thomas Gremme ist seit dem 17.02.1993 1. Vorsitzender des Gesamtvereins. Unter seiner Führung im SC Stockum entstand die Fusion mit dem TV Stockum zum SV 47/63 Stockum.



Der neue Vereinsaufkleber



Rätsel: Wer hat den Fisch ?

Der Brite lebt im roten Haus.

Der Schwede hält einen Hund.

Der Däne trinkt gerne Tee.

Das grüne Haus steht direkt links vom weißen Haus.

Der Besitzer des grünen Hauses trinkt gerne Kaffee.

Die Person, die Pall Mall raucht, hält einen Vogel.

Der Mann, der im mittleren Haus wohnt, trinkt gerne Milch.

Der Besitzer des gelben Hauses raucht Dunhill.

Der Norweger wohnt im ersten Haus.

Der Malboro-Raucher wohnt neben dem, der eine Katze hält.

Lösung an die Redaktion!

Es werden 5 Vereins-T-Shirt's unter den richtigen Einsendungen ausgelost

Der Mann, der ein Pferd hält, wohnt neben dem, der Dunhill raucht.

Der Winfield-Raucher trinkt gerne Bier.

Neben dem blauen Haus wohnt der Norweger. Der Deutsche raucht Rothmans.

Ein Nachbar des Malboro-Rauchers trinkt Wasser.

Vereinsolympiade oder Sport ohne Grenzen

Am **30.05.04** ist es soweit:

Alle Vereinsmitglieder, und die, die vielleicht noch eintreten wollen, oder die Großeltern von Vereinesmitgliedern können ihr sportliches Allround-Talent unter Beweis stellen. Die erste offene Vereinsolympiade oder die ersten Sport-Spiele ohne Grenzen werden im Sportzentrum von Stockum

eröffnet.

Mitmachen kann Jedermann, ein Startgeld von 1 EUR wird erhoben. Der Verein bietet Sportinteressierten die Möglichkeit, die verschiedenen Sportangebote des Vereins in einem offenem Vergleichskampf ohne tierischen und ersten Hintergrund einmal in Natura zu testen. Dass der Spaß im Vordergrund steht dürfte allen

Teilnehmern klar sein.

Dabei sein und Spaß haben lautet die Devise.



Wer gewinnt dem Pott?

Zahlen des Vereins (Stand: 01.01.2004)

Breitensport

Alter	männlich	weiblich	gesamt
0 - 6	9	13	22
7 - 14	84	98	182
15 - 18	26	31	57
19 - 26	19	24	43
27 - 40	7	35	42
41 - 60	24	61	85
> 61	23	27	50
Summe	192	289	481

Tischtennis

Alter	männlich	weiblich	gesamt
0 - 6	0		0
7 - 14	7	5	12
15 - 18	5		5
19 - 26	2		2
27 - 40	22		22
41 - 60	8		8
> 61	4		4
Summe	48	5	53

Fußball

Alter	männlich	weiblich	gesamt
0 - 6	17	0	17
7 - 14	110	4	114
15 - 18	34	0	34
19 - 26	46	0	46
27 - 40	37	0	37
41 - 60	132	0	132
> 61	0	0	0
Summe	376	4	380

Kanu

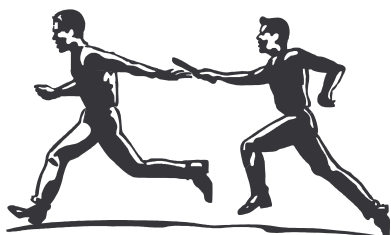
Alter	männlich	weiblich	gesamt
0 - 6		1	1
7 - 14	17	4	21
15 - 18	7	3	10
19 - 26	15	2	17
27 - 40	15	12	27
41 - 60	23	14	37
> 61	3	1	4
Summe	80	37	117

Ski

Alter	männlich	weiblich	gesamt
0 - 6			0
7 - 14			0
15 - 18	1		1
19 - 26			0
27 - 40	5	2	7
41 - 60	15	8	23
> 61			0
Summe	21	10	31

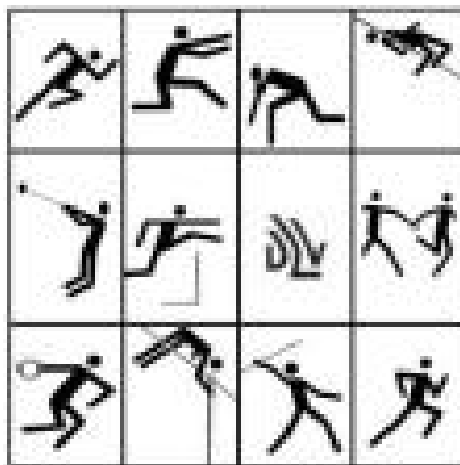
Bogen

Alter	männlich	weiblich	gesamt
0 - 6			
7 - 14	4	1	5
15 - 18		1	1
19 - 26			
27 - 40	6	3	9
41 - 60	6	1	7
> 61			
Summe	16	6	22



gesamt

Alter	männlich	weiblich	gesamt
0 - 6	26	14	40
7 - 14	222	112	334
15 - 18	73	35	108
19 - 26	82	26	108
27 - 40	92	52	144
41 - 60	208	84	292
> 61	30	28	58
Summe	733	351	1084





A Allgemeine Bestimmungen der Versicherungsverträge

1. Versicherungsschutz für die Sporthilfe, den LSB NW und die Mitgliedsorganisationen

1. Der Versicherungsschutz gilt für die Sporthilfe, den Landes-SportBund Nordrhein- Westfalen eV ILSB NW), die Mitgliedsverbände und Vereine sowie für Stadt- und Kreissportbünde/-verbände (im folgenden kurz Mitgliedsorganisationen genannt). Der Versicherungsschutz für die Mitgliedsorganisationen gilt, wenn und solange sie als gemeinnützig anerkannt und sie ordentliches Mitglied im LSB NW bzw. Mitgliedsverband sind; er besteht im In- und Ausland, sofern in den speziellen Bestimmungen der Versicherungsverträge (Abschnitt B) nichts anderes bestimmt ist.
2. Versichert ist die Durchführung des satzungsgemäßen Verbands- bzw. Vereinsbetriebes und in diesem Rahmen die Veranstaltung und Ausrichtung aller Veranstaltungen und Unternehmungen einer Mitgliedsorganisation einschließlich der Vorbereitung und Abwicklung.
3. Mitversichert sind

- 3.1 Veranstaltungen und Unternehmungen einer Mitgliedsorganisation, die gemeinsam mit anderen, nicht kommerziellen Verbänden und Vereinen sowie dem Bund, Land oder einer Kommune durchgeführt werden;
- 3.2 Veranstaltungen und Unternehmungen von Spiel- und Sportgemeinschaften, die von Mitgliedsorganisationen gebildet werden.
4. Nicht versichert sind
 - 4.1 die Ausrichtung internationaler Veranstaltungen (z.B. Welt- oder Europameisterschaften) oder Deutscher Meisterschaften für einen Spitzenfachverband;
 - 4.2 gewerbliche Unternehmen oder gewerbliche Nebenbetriebe, sofern sie nicht kurzfristig bei der Durchführung versicherter Veranstaltungen betrieben werden. Vereinsgaststätten in eigener Regie gelten nicht als Gewerbebetriebe.

II. Versicherungsschutz für die Mitglieder und Mitarbeiter der Mitgliedsorganisationen

gern. Abschnitt A 1. 1.

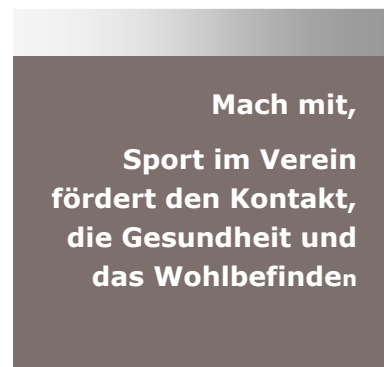
1. Versicherte Personen sind

- 1.1 alle aktiven und passiven Mitglieder der Organisationen;
- 1.2 alle Funktionäre.
Als Funktionäre in diesem Sinne gelten alle Mitglieder, die den satzungsgemäß bestimmten Organen einer Mitgliedsorganisation angehören sowie auch andere Mitglieder, die durch den Vorstand ihres Vereins oder einer Mitgliedsorganisation ständig oder vorübergehend mit der Wahrnehmung bestimmter Funktionen im Rahmen der Aufgaben einer Mitgliedsorganisation beauftragt sind;
- 1.3 alle Übungsleiter, Turn- bzw. Sportlehrer und Trainer, ferner die Schieds-, Kampf- und Zielrichter;
- 1.4 alle Angestellten und Arbeiter, Mitarbeiter gegen Vergütung sowie Lizenzspieler;
- 1.5 alle von einer Mitgliedsorganisation zur Durchführung versicherter Veranstaltungen beauftragten Helfer, auch soweit es Nichtmitglieder sind.
In der Vertrauensschadenversicherung gemäß Abschnitt 9 III. gilt der Versicherungsschutz für Mitglieder der Organe, Kassierer und hauptberuflich Angestellte.

Weiter auf Seite 6

Wer oder was ist eigentlich....?

- | | |
|---|---|
| ⇒ der Webmaster unserer Internet-Seiten ? → Thomas Lunemann | ⇒ Josef Vogt mit seiner Prellball-Gruppe für Senioren |
| ⇒ der Ehrenvorsitzende des Vereins? → Alois Kreienbaum, ehem. Vorsitzender des SC Stockum | ⇒ immer am Sportplatz anzutreffen? → Tecko , der sich stets um die Außenanlagen kümmert |
| ⇒ pflegt die Rosenbeete vor der B.-Abels-Turnhalle und hält diesen Bereich sauber? → Das ist die Montagsgruppe um | ⇒ derjenige, der für den Nachschub im Vereinsheim sorgt? → Günter Paschedag, der auch Vorsitzender der Fußball-Abteilung ist. |



Zum Geburtstag einen Oberschenkelhalsbruch

Seinen 50. Geburtstag hatte Hans K. groß im Vereinsheim des TSV M. gefeiert. Zu vorgerückter Stunde machte sich die Gesellschaft dann komplett auf den Heimweg, der für den Jubilar aber bereits nach wenigen Schritten abrupt beendet war: Weil die Laterne am Eingang des Vereinsheims nicht brannte, geriet er noch auf der Treppe ins Straucheln und stürzte hinab. Zu seinen zahlreichen Geschenken gesellte sich so noch der Oberschenkelhalsbruch hinzu.

Die Verletzung war allerdings so schwerwiegend, dass Hans K. nach seiner Entlassung aus dem Krankenhaus gehbehindert blieb. Der Verunfallte machte daraufhin seinen Verein für seine Verletzungen haftbar und begründete dies damit, dass der Weg

nicht ausreichend beleuchtet war und er deshalb zu Schaden gekommen ist.

Der Verein, der Mitglied im LandesSportBund ist, wandte sich anschließend an sein Sportversicherungsbüro beim LSB. Die ARAG-Sportversicherung gewährte dem Verein Versicherungsschutz und übernahm den Verdienstausfall in Höhe von 13.500 € sowie die Krankenhaus-, Behandlungs- und Heilkosten von Herrn K in einer Höhe von 11.000 € und ein Schmerzensgeld in Höhe von 15.000 €.



Versicherung im Sport

2. Kein Versicherungsschutz besteht für

2.1 Nichtmitglieder (ausgenommen Abschnitt A II. Ziffer 1.5);

2.2 Mitglieder, bei deren Eintritt in den Verein bereits feststeht, dass die Mitgliedschaft nur kurzfristig — unter 12 Monate — bestehen wird (Zeitmitgliedschaften);

2.3 Berufssportler.

3. Versicherungsschutz besteht bei der Teilnahme an allen nach Abschnitt A 1. versicherten Veranstaltungen einer Mitgliedsorganisation; bei Veranstaltungen außerhalb des LSB NW im In- und Ausland jedoch nur, wenn für die Teilnahme ein offizieller Auftrag einer Mitgliedsorganisation vorlag.

4. Darüber hinaus besteht Versicherungsschutz

4.1 für sämtliche sportlichen Aktivitäten auf Sportanlagen (z.B. eigene oder fremde Sportplätze, Sporthallen, Schwimmbäder), die der Verein seinen Mitgliedern für die Sportausübung zur Verfügung stellt, und zwar während des üblichen Sportbetriebes des Vereins;

4.2 für Einzelunternehmungen von Mitgliedern in der für sie zuständigen Spezialabteilung, z.B. Sondertraining von Leistungssportlern, Segelfahrten bei Segelvereinen, Ausritten bei Reiterabteilungen, sofern diese Einzelunternehmungen ausdrücklich angeordnet worden sind. Unter diesen Versicherungsschutz fallen nur solche Schadenfälle, die vom LSB NW, zuständigen Mitgliedsverband oder Verein als bei angeordneten Einzelunternehmungen eingetreten bestätigt werden;

4.3 bei der Teilnahme an allen Veranstaltungen des DSB oder eines deutschen Spitzenfachverbandes, wenn für die Teilnahme ein offizieller Auftrag des DSB oder des Spitzenfachverbandes vorlag;

4.4 für Versicherungsfälle, die Mitgliedern als Zuschauer an versicherten Veranstaltungen im Bereich des LSB NW zustoßen. Bei Veranstaltungen außerhalb des LSB NW besteht der Versicherungsschutz nur für Veranstaltungen, für die der eigene Verein offiziell eine Mannschaft, eine Riege oder Einzelsportler gemeldet hat.

Der Versicherungsschutz als Zuschauer beginnt mit dem Betreten der Sportstätte oder der sonstigen für die Veranstaltung bestimmten Räumlichkeiten; er endet beim Verlassen derselben. Hat der Verein offiziell eine Mannschaft, eine Riege oder Einzelsportler gemeldet, so besteht Versicherungsschutz auch auf dem direkten Wege zu und

Weiter auf Seite 9

Die Bogensport-Abteilung stellt sich vor

"Bogensport" heißt die neue Abteilung des SV Stockum. Sie wurde am 26.09.2003 offiziell gegründet und weist momentan 22 Mitglieder auf. Somit ist der SV 47/63 Stockum e.V. der erste Sportverein in Werne mit einem Bogensportangebot. Entstanden ist die Abteilung aus dem Interesse an einer Sportart, die jenseits der Medienöffentlichkeit eine perfekte Symbiose von Körperkontrolle und mentaler Stärkung darstellt. Ohne körperliche Kraft ist keine Bogenkontrolle möglich, ohne mentale Kraft kein Treffer ins "Gold", der Mitte der Zielscheibe. Um beides zu erreichen, wird die Bogensportabteilung vom Bundesligaschützen Ludger Dortmund vom BSV Werries/Westtünen [Hamm] trainiert, der es dank seiner langjährigen Erfahrung und Fachkompetenz vorbildlich versteht, Talente zu entdecken und zu fördern.

Mit dem Jahr 2004 beginnt auch die sportliche Orientierung der Bogensportabteilung. Verbunden mit einem strukturierten, wettkampforientierten Training und der Meldung der Abtei-

lung bzw. des Vereins beim Westfälischen Schützenbund [WSB] sind die ersten Schritte in Richtung Wettkampforientierung initiiert.



Ebenfalls soll in diesem Jahr ein Außenschießplatz gebaut werden, wo größere Distanzen als in der Halle geschossen werden können [bis 50m] und somit auch entsprechend der Außensaison trainiert werden kann.

Dies bedeutet jedoch nicht, dass ausschließlich Leistungssport betrieben werden soll. Im Gegenteil soll der Bogensport als attraktives Freizeit- und Sportangebot für interessierte Menschen gesehen werden.

Sagt der Pfälzer zu seinem Nachbarn: "Treiben Sie Sport?" - "Ja, Bogenschießen." - "Alle Achtung, Geradeaus ist ja schon schwer genug."



Schnupper- und Trainingsmöglichkeiten bestehen zur Zeit **Samstags, 17-19 Uhr, und Sonntags, 10-12 Uhr**, in der Bürgermeister-Abels-Turnhalle. Hier bietet sich die Möglichkeit, unter fachlicher Anleitung und in angenehmer, ungezwungener Atmosphäre den Umgang mit Pfeil und Bogen und den Spaß damit kennen zu lernen. Herzlich willkommen und "Alle ins Gold".

Ihr/Euer
Heiko Steinweg
1. Vorsitzender Abteilung Bogensport

Walking – Mehr als nur Gehen

Das Wort Walking kommt aus dem Amerikanischen und bedeutet *Gehen*. Walking ist allerdings mehr als Gehen, wie wir es aus unserer Alltagserfahrung kennen. Walking ist, einfach gesagt, schnelles, sportliches Gehen. Die Varianten sind vielfältig: Walking kann gemütlich oder flott, meditativ und entspannend, mit Power oder mit Sportgeräten durchgeführt werden.

Mit der Wettkampfsportart *Gehen* dürfen Sie Walking aber nicht verwechseln. Dort werden Höchstleistungen nach internationalen Standards angestrebt. Beim Walking dagegen zählt Spaß, Fitness, Gesundheit und Individualität. Im Mittelpunkt stehen die ei-

gene Leistung und die persönlichen Ziele.

Ausdauersport, und hier insbesondere Walking, hat, neben dem Ernährungs- und dem Stressverhaltensverhalten, einen wissenschaftlich nachweisbar Einfluss auf die Gesundheit. Bestimmende

Unsere Trainingszeiten:
Dienstags, 17.00 - 19.00 Uhr
B.-Abels-Turnhalle

Merkmale des Walkings sind: Körperliches und seelisches Wohlbefinden, körperliche wie geistige Leistungsfähigkeit (Fitness) und Gesundheit, verstanden in einem ganzheit-

lichen Sinne. Mit Walking, vollwertiger Ernährung und aktiver Entspannung (in der Summe also einfach beeinflussbare Schutzfaktoren der Gesundheit) verbessern und erhalten Sie auf einfache Art und Weise ein Leben lang Ihre Leistungsfähigkeit.

Der Schatzmeister unseres Fußballclubs ist das Knauerigste, das es gibt. Neulich, als wir gegen FC Blauweißgrün gewonnen hatten, kam er in unsere Kabine und tönnte: "Jungs, ihr wart einsame Spitze. Heut habt ihr euch eine echte Erfrischung verdient: Karl, mach das Fenster auf."

40 Jahre TV – heute Breitensportabteilung

Am 8. Dezember 1963 wurde unter Initiative des damaligen Kreissportlehrers Karl-Heinz Felten, wurde in der Gaststätte Mersmann eine Gründungsversammlung einberufen.

An der Versammlung nahmen damals 40 Sportinteressierte Teil, die bereits im Vorfeld (August '63) die Planungen zur Gründung des Vereins vorbereiteten.

Zum Vorstand gehörten (lt. Protokoll)

Vors.	K.-H. Felten
Geschäftsf.	Felix Bute
Kassierer 1	K.-H. Gems
Kassierer 2	Monika Holtrup
Schriftführer	Theodor Havers

Erste Abteilungen (Ski / TT / Leichtathletik / Turnen d. Herren / Turnen Jugend+Schüler / Turnen der Damen)

Der Amtsdirektor Knaden (Amt Herbern) begrüßte die Aktivitäten und gratulierte dem frisch gegründeten Verein. (Dezember '63)

Umbaumaßnahmen des vorhandenen Sportplatzes wurden mit Amtsdirektor und der Führung des SC 47 abgestimmt (1. Vors. Alois Kreienbaum)

Eintritt in Münsterländer Turngau im Mai 1964, Eintragung in das Vereinsregister im Sommer 1964, Sporthalle + Lehrschwimmbecken erst 2. Jahre später (geplant Herbst/1965), Baubeginn war Frühjahr/Sommer 1964

Bildung neuer Abteilungen (Gymnastikgruppen / Trampolin ab Frühjahr 1966) Bereits 1973 erreichte der TV eine Mitgliederzahl v. 440 Aktiven und war damit größter Verein in Stockum

Im Januar 1988 fand im Hubertus Hof / Horst die 25-Jahrfeier statt. Hierbei wurden die entsprechende Jubilare wurden geehrt. Vorsitzende des "TV"

1963 – 1968	K.-H. Felten
1969 – 1974	F.-J. Schlinkert
1975 – 1982	K.-H. Felten
1983 – 1992	August Klingels
1993 – 2001	Friedh. Sandfor
2002 -	Andreas Vogt

1992 Fusion der Vereine SC + TV > Bildung des SV 47/63 Stockum e. V. 47/63 unter Führung von Dr. Thomas Gremme + August Klingels

Die heutige Abteilung Breitensport besteht aus 481 Mitgliedern.

Die angebotene Sportpalette sieht wie folgt aus:

Turnen und Schwimmen für Mädchen

Turnen und Schwimmen für Jungen

Turnen und Schwimmen für Vorschulkinder

Korbball

Selbstverteidigung für Kinder

Trampolinturnen

Volleyball

Badminton

Schwimmen für türkische Frauen

Senioren Prellball

Senioren Turnen (aber mit Power)

Walking für Anfänger und Fortgeschrittene

Gymnastik für Frauen

Laufen / Joggen

Wasseraerobic

Radsport

Wirbelsäulengymnastik

Tapeten
Farben
Bodenbeläge

Moderne
Fassaden- und
Raumgestaltung

Industrie-
Anstriche



malerfachbetrieb

WENNER

Inh. M. Hölscher

59368 Werne-Stockum

Werner Straße 118

Telefon (0 23 89) 13 05

Telefax (0 23 89) 53 56 38

www.malerfachbetrieb-wenner.de



Das Wappen des ehemaligen SC Stockum

Versicherung im Sport



von der Sportveranstaltung gemäß Ziffer 5.;

4.5 bei der Mitarbeit an Bauobjekten oder sonstigen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten des Vereins sowie bei Wassersportvereinen einschl. des Auf- und Abklippens von Booten.

5. Wegerisiko

5.1 Versicherungsfälle auf dem direkten Wege zu und von den versicherten Veranstaltungen, Unternehmungen und Tätigkeiten sind mitversichert, sofern keine abweichende Regelung vereinbart ist. Fahrten, die in diesem Rahmen der Bildung von Fahrgemeinschaften dienen, sind mitversichert, auch soweit dadurch der direkte Weg verlassen wird.

5.2 Der Versicherungsschutz beginnt jeweils mit dem Verlassen der Wohnung und reicht bis zur Rückkehr in die Wohnung. Wird der direkte Weg zu einer Veranstaltung nicht von der Wohnung aus angetreten, sondern z.B. von der Arbeitsstätte aus, so gilt dieser Abschnitt sinngemäß. Das gleiche gilt für den Rückweg.

5.3 Bei Unterbrechungen des direkten Weges besteht nur für die Dauer der Unterbrechung kein Versicherungsschutz, es sei denn, dass der zeitliche und räumliche Zusammenhang mit der Veranstaltung gewahrt ist. Sobald der reguläre Weg fortgesetzt wird, besteht wieder Versicherungsschutz.

5.4 Versicherungsfälle am auswärtigen Aufenthaltsort sind mit-

versichert. Private Aufenthaltsverlängerungen fallen nicht unter den Versicherungsschutz. Wird die Anreise früher oder die Abreise später angetreten als es die Veranstaltung notwendig macht, so besteht Versicherungsschutz nur während der Veranstaltung und auf dem direkten Wege zu und von der Veranstaltung.

6. Nicht versichert ist die Ausübung des Berufs der Mitglieder, auch wenn die Ausübung für eine Mitgliedsorganisation erfolgt, sofern es sich nicht um Versicherte gemäß Abschnitt A II. 1.3 und 1.4 handelt. Maßgebend ist die Tätigkeit, die zum Zeitpunkt des Schadeneintritts ausgeübt wurde.

Das Wichtigste nochmals auf einen Blick:

⇒ Eltern sind auf der Fahrt auch als Nichtmitglied

*Bei Versicherungsfragen ist der
Geschäftsführer
Bernd-D. Schlierkamp
der erste Ansprechpartner*

des Vereins versichert
⇒ für den PKW hat der Verein eine eigene Kfz-Zusatz-Versicherung mit Selbstbeteiligung abgeschlossen
⇒ Kursteilnehmer sind ebenfalls über den Verein versichert

⇒ Auslandsfahrten als Vereinsfahrten sind ebenfalls abgedeckt
⇒ Sportunfälle sind über das Versicherungsbüro der Sporthilfe Lüdenscheid abgedeckt



Neue Beitragsregelung

Die Mitgliederversammlung hat am 19.03.04 eine neue Beitragsregelung beschlossen:

Nach eingehender Diskussion wurde beschlossen, dass bei Teilnahme an Sportangeboten in verschiedenen Abteilungen von der internen Beitragsverrechnung abgegangen werden soll. Folgende Beitragsregelung wurde beschlossen:

Es ist der reguläre, altersgemäße volle Beitrag gemäß Beitragsstaffelung in der Abteilung zu entrichten, in der man sich zuerst im Verein angemeldet hat.

Bei weiterer Teilnahme an Veranstaltungen anderer Abteilungen ist ein um

50 % geminderter Beitrag gemäß der altersgerechten Zuordnung /

Beitragsstaffelung an diese Abteilung zu entrichten.

Jede Abteilung zieht den ihr zustehenden Beitrag direkt ein.

Damit entfällt die abteilungsübergreifende Kostenverrechnung.

5 Jahre Plattenschocker

Die Plattenschocker entstanden aus einer Initiative von Karl-Heinz Schaut, Thomas Kottlenga und Detlef Barst 1999.

Man wollte eine Gruppe schaffen, mit der man am Wochenende im Vereinslokal gemütlich knobeln konnte und auf demselben Weg den Verein unterstützen.

Dieses Ziel wurde mittlerweile durch eine eigene Bandenwerbung, die durch den erspielten Betrag finanziert wurde, verwirklicht.

Ebenfalls wurde bereits eine Clubfahne und T-Shirts / Sweatshirts als Erkennungszeichen der Knobelfreunde angeschafft.

Auf der ersten Versammlung, die auf den 5. Februar 1999 datiert und als Gründungsdatum angegeben ist, waren 12 von damals 16 Mitgliedern anwesend. Neun der 16 Mitglieder sind immer noch Be-

standteil des Clubs.

Als erster Präsident wurde Detlef Barst gewählt. Abgelöst wurde er 2001 durch Dieter Verfürth und seit 2002 wird das Amt des Präsidenten von Michael Schmiemann wahrgenommen.

Im Jahr 2001 vertraten die Plattenschocker SV Stockum Rosenmontagsumzug ersten Mal (noch einmal 2002).



2001 Platten beim zum (noch

Dies ist das bisher größte Ereignis für die Knobelkameraden gewesen und vielen noch in guter Erinnerung. Anzumerken ist, dass die Plattenschocker ihre Teilnahme am Umzug selbst fi-

nanziert haben.

Zu den weiteren Aktivitäten der Knobelgemeinschaft zählt zum Beispiel der jährliche Maigang mit immer wieder anderen Zielorten, obwohl man sich nach dem Rückweg immer wieder auf der "Platte" einfindet.

Da dieses Jahr das fünfjährige Jubiläum der Plattenschocker ansteht, ist erstmalig ein größerer Ausflug über mehrere Tage geplant.

Zurückblickend lässt sich festhalten, dass sich die Plattenschocker zu einem festen Bestandteil des Sportvereins und der Fußballabteilung entwickelt haben, wie ihre Unterstützung an wichtigen Turnieren wie dem jährlichen Pfingstturnier oder auch den Hallenstadmeisterschaften 2003 in der Linderthalle beweisen.

Budgetierung im Verein! Was heißt das für uns?

Mit dem Neubau der Bürgermeister-Abels-Turnhalle ist dem Verein eine „eigene“ Vereinshalle übertragen worden, die wir komplett als Verein wirtschaftlich tragen müssen.

Was heißt das? Der Verein trägt alle Kosten für die Bewirtschaftung und einen anteiligen Kostenaufwand für die Bauunterhaltung, erhält aber im Gegenzug für diese Aufgabe einen Zuschuss (Budget) seitens der Stadt Werne.

Die Bewirtschaftung der Turnhalle beinhaltet alle Ausgaben für Strom, Wasser und Gas (Heizung) sowie weitere Kosten für Abwasser und Müllabfuhr, also alles Verpflichtungen, die jeder Mieter oder Hauseigentümer tragen muss.

Weiter trägt der Verein die Kosten für die Reinigung, für das eigens Personal eingestellt werden musste. Dafür sind die gesetzlich vorgeschriebenen Sozial-, Renten-, Krankengeldabgaben sowie Solidaritätszuschlag zu entrichten.

Die meisten Kosten können wir als Nutzer beeinflussen.

Wo können wir für den Verein wirtschaftlich handeln?

Indem Jeder darauf achtet, dass

- unnötige Verunreinigungen vermieden werden
- sparsam beim Duschen mit Wasser umgegangen wird
- Licht ausgeschaltet bleibt, wenn nicht benötigt
- die Fenster und Türen nicht

sorglos offen stehen

- Müll und Abfall vermieden und
- auf den sorgsamen Umgang mit den Geräten und Einrichtungen geachtet wird.

Die Ersparnis kommt allen im Verein zugute, indem die Einsparungen intern für sportliche Zwecke eingesetzt werden können.



Fleisch und Wurst
von naturbelassenen Schweinen ... man schmeckt's!

Werner Straße 76 · 59368 Werne-Stockum · Telefon 0 23 89 / 28 21

Richtig ernährt im Trainingsalltag:

Auf den Punkt fit

Wer beim Essen das falsche Timing hat, verliert wertvolle Energie.

Tipps von Olympia-Koch **Charly Doll**:

Die meisten Menschen haben beim Essen das falsche Timing. Morgens und tagsüber essen sie zu wenig, abends zu reichlich und oftmals auch zu spät. Unsere Energiekurve und das Leistungsvermögen sind ohnehin über den Tag hinweg schon Schwankungen unterworfen, die vom Biorhythmus diktiert werden. Wann und wie viel wir bei jeder Mahlzeit essen, hat einen großen Einfluss auf das Wohlbefinden und das Leistungsvermögen. Mit dem richtigen Timing, also der richtigen Nahrung zum richtigen Zeitpunkt, kann man die persönliche Leistungskurve wirksam unterstützen. Die drei traditionellen Mahlzeiten (Frühstück, Mittag- und Abendessen) sollte man unbedingt noch ergänzen durch zwei Zwischenmahlzeiten. Der Vorteil ist unmittelbar zu spüren: Wer statt dreimal täglich fünfmal isst, belastet den Organismus nicht mit zu großen Portionen. Folgende Verteilung des Energienachschubs über den Tag wird die individuelle Fitnesskurve günstig beeinflussen:

1. Morgens: Um gut in den Tag zu starten, sollten Sportler kohlenhydratreich frühstücken (Müsli, Früchte) und sehr viel trinken (Säfte, Fruchttetees,

Wasser).

2. Vormittags: Für ein besseres Durchhaltevermögen ist ein Snack als Zwischenmahlzeit ideal. Hier kommt es auf Kohlenhydrate und Eiweiß an (Vollkornbrot mit Käse oder magerem Putenbraten, Quarkbrot).



3. Mittags: Um nicht in das Mittagstief zu fallen, sollte man leicht essen, wenn möglich fettarm, kohlenhydrat- und eiweißreich (Gemüse, Reis, Suppen aus Getreide und Gemüse, Salate).

4. Nachmittags: Um Energie für das eventuelle Abendtraining zu haben, ist ein kohlenhydratreicher Snack hilfreich, etwa Cornflakes mit Joghurt und Banane.

5. Abends: Für einen guten und erholsamen Schlaf darf der Magen nicht mehr zu stark belastet werden. Leicht essen lautet die Devise: Salate, Nudelgerichte mit nicht zu fetten Saucen oder Kartoffeln, Reis. Formtiefs sind die Folge falscher Ernährung.

Müdigkeit ist die biochemische Antwort unseres Körpers, wenn wir uns ungesund und unnatürlich ernähren. Das ist immer der Fall, wenn das Essen zum größten Teil aus schnelllöslichen Kohlenhydraten besteht: Also Süßigkeiten und Zucker, Pizza, Alkohol, süße Softdrinks (Cola, Limo, Fruchtnektar), Fertiggerichte, usw. Unmittelbar vor dem Training sollte man nicht mehr viel essen. Die letzte Mahlzeit empfiehlt sich spätestens zwei, besser drei Stunden vor dem Training oder Wettkampf. Sie muss leicht und möglichst reich an Kohlenhydraten sein. Da bieten sich beispielsweise folgende kleine Gerichte an:

Bananen, Brot mit Honig, Obstkuchen, Folienkartoffeln, zarte Haferflocken mit Milch, Grießbrei, Reiswaffeln. Vermeiden sollte man auf jeden Fall fette oder zu ballaststoffreiche Lebensmittel. Anders als bei der Alltagskost, bei der Vollkornprodukte wertvoller sind, verlängern Ballaststoffe vor einem Training oder Wettkampf unnötig die Verweildauer des Essens im Magen und erschweren die Verdauung.



Fahrtenprogramm 2004 der Kanuten

- 14.03.04: Bez.-Anpaddeln obere Ruhr Olsberg-Meschede (Alme, ab Wewer oder Lippe Ab Sande) je nach Wasserstand.
- 27.03.04: Vereinsanpaddeln (Lippe)
- 03.04.-12.04.04: Osterfahrt nach Belgien zum RBKC in La Roche (Ourte)
- 17-18.04.04: Sicherheitslehrgang in Lippstadt (Meldeschluss 28.03)
- 25.04.04: NRW Rallye auf dem Rhein von Köln nach Düsseldorf
- 01.05.04: Werralandralley
- 02.05.04: Wesermarathon
- 20.05.-23.05.04: Himmelfahrt in Siegburg (STV Siegburg)ODER
- 29.05.-31.05.04: Vereinsolympiade (Gesamtverein)
- 18.07.04: Hammer Turn- und Spielfest (übliche Strecke)
- 29.08.-05.09.04: Sommerfahrt nach Holland mit Grachtentochten zum Abschluss
- 25.09.04: Vereinsabpaddeln (Lippe)
- 26.09.04: Bez.-Abpaddeln SKV Geseke
- 20.11.04: Glühweinfahrt, 14:00Uhr Ankunft beim KV Werries(1. Bezirksfahrt für 2005)
- Dez.04:33. Rintelner Eisfahrt

Nachlese - Stadtmeisterschaft im Fußball 2004

Über eine sehr gute Zuschauerbilanz konnte sich der SV Stockum bei den Stadtmeisterschaften freuen. Bereits am Samstag bei den AH-Teams und den Mini-Kickern war die Lindert Halle sehr gut besetzt. Am Sonntag war dann zeitweise kein Sitzplatz mehr zu erhaschen. Die Senioren-teams, auch die so genannten „Kleinen“ lieferten sich packende Partien.

Auch am Montag und Dienstag war die Halle bei den Spielen der Junioren gut besucht.

Der neue Modus, alle Seniorenmannschaften teilnehmen zu lassen fand bei den Zuschauer reges Interesse.

Der ausrichtende SV Stockum durfte sich über die Stadtmeisterschaft der Senioren, der Ü32 und der A-Jugend freuen. Überraschend waren die Stadtmeisterschaften der B SG/Rother-Krietemeier/VfL Werne, welche bei den Ü50 Teams und bei den B-Junioren den Titel holten. Bei den E-Junioren, den C, D u F-Junioren holten sich die WSCler die Titel. Ohne Erfolg waren alle AH und Seniorenmannschaften.

Die angesetzten Schiedsrichter bei den AH und Seniorenspielen hatten die Spiele sicher im Griff. Bei den Juniorenspielen stellten sich die Schiris Willi Moers, Wilfried Göller, Dr. Franz Krampe und Siefried Seifert kostenlos zur Verfügung. Alle Schiris bekamen vom SV Stockum ein Präsent überreicht.

Das Team am Regiepult Jürgen Koesfeld, Kai Zimmer und Rolf Bock hatten das Geschehen jederzeit fest im Griff. Ob Torbonus, Siegerehrung oder Mannschaftsaufstellungen alles lief wie am Schnürchen. Siegfried Seifert hatte als Oberschiedsrichter ebenfalls keine Probleme.

Eine besondere Augenweide war der Auftritt der „The six sexys Girls“. Die bezaubernden jungen Damen waren nicht nur rhythmisch gut drauf, sondern wussten auch durch ihr Outfit zu gefallen.

An allen 4 Tagen der Stadtmeisterschaft hatte das Bewirtungsteam des SV alle Hände voll zu tun. Alle gaben ihr bestes um alle Zuschauer mit

Essen und Getränken zu versorgen. Nicht zu vergessen unsere beiden Kassierer die Sportkameraden Paschedag und Hüttemann.

Die Siegerehrung bei den Senioren nahm die stellv. Bürgermeisterin Heide Willimek vor, welche vor allem auch allen ehrenamtlichen Helfer einen besonderen Dank aussprach. Oft in der Halle vor Ort auch Stadtsportverbandvorsitzender Jürgen Zielonka.

Als am Ende der SV Stockum nach 2001 und 2002 auch 2003 den Titel der Senioren gewann und somit den „Pott“ mit nach Stockum nehmen durfte, war eine lange Nacht angesagt.

Rolf Bock

Sie finden uns auch im Web:
www.sv-stockum.de

Der neue Golf



Ihr Volkswagen + Audi-Partner in Werne



brümmner & henkelmann
59368 Werne



(0 23 89) 98 30-0

Eine Fußballmannschaft fliegt nach Amerika. Aus Langeweile beginnen die Burschen, in der Maschine mit dem Leder zu spielen. Der Pilot kann die Maschine kaum noch halten und schickt den Funker nach hinten. Nach zwei Minuten ist absolute Ruhe. "Wie hast Du denn das gemacht?" - "Na ja", meint er "Ich habe gesagt: Jungs, es ist schönes Wetter draußen, spielt doch vor der Tür!"

Jubilare unseres Vereins in 2003

25 Jahre Vereinszugehörigkeit

- **Breitensport**

Magdalena Holzweissig
August Klingels
Margarete Thiel
Friedhelm Sandfort
Monika Bracht
Siegfried Teuber
Irmgart Bille
Helmut Sowa
Regina Sommerkorn
Andreas Vogt

- **Fußball**

Karl Franz Hülsmann
Rainer Piechota
Klaus Schmidt
Richard Scheiler

- **Tischtennis**

Rolf Bäumer

30 Jahre Vereinszugehörigkeit

- **Fußball**

Ralf Grennigloh
Heinz-Dieter Knobloch

40 Jahre Vereinszugehörigkeit

- **Breitensport**

Elli Marks
Alfred Herrmann
Josef Vogt
Siegfried Marks
Karl-Heinz Felten

- **Fußball**

Erhard Heinrich
Karl-Heinz Schmalley
Ludwig Schürmann
Alfred Vehring
Siegfried Seifert
Werner Matern

Kfz-Zusatzversicherung: Wie ist der Schiedsrichter versichert?

Viele tausend Schieds- und Kampfrichter machen sich an jedem Wochenende auf den Weg zu einer Sportveranstaltung. Dabei kommt es ab und an zu eigenverschuldeten Autounfällen. Schiedsrichter haben aber das „Problem“, dass Sie z.B. durch den Staffelleiter ihres Fachverbandes und nicht von ihrem eigenen Verein beauftragt werden um zu einem Spieleinsatz zu fahren. In diesen Fällen sind die Schiedsrichter nicht über die Kfz-Zusatzversicherung mit Rechtsschutz des Vereins versichert.

Um die Schiedsrichter vor finanziellen Folgen solcher Schäden zu schützen, haben viele Fachverbände bei der ARAG Sportversicherung eine Kfz-Zusatzversicherung mit Rechtsschutz abgeschlossen.

Diese übernimmt abzüglich einer

Selbstbeteiligung die Kosten für die Schadenbeseitigung an dem eigenen Fahrzeug des Schiedsrichters.

Den Schaden des Unfallgegners bezahlt dabei die eigene Kfz-Haftpflichtversicherung.

Internet:

*Die Welt von
Morgen*

Ihr Partner für Internet-Service und Telekommunikation

Bereitstellung von Domains
Programmierung Ihrer Homepage
DSL- und ISDN-Zugänge
Persönliche Rufnummern (0700...)

NMSS
Net Master Service Systems

www.netprofi.net
info@netprofi.net

Ihr Fullservice-Provider!

So erreichen Sie uns:
Tel.: 0800 / 999 220 06
24-Stunden-Service

Badminton im Verein

Was ist **Badminton** und woher kommt der Name?

Badminton nennt sich die Wettkampf- form des Federballspiels. Es wird nach dem Ort, wo es zum ersten Mal nach festen Regeln ausgetragen wurde, benannt. Das Badmintonfeld ist in den Einzeldisziplinen (Damen- und Herreneinzel) 13,40m lang und 5,18m breit. In den Doppeldisziplinen (Damen- bzw. Herrendoppel und Gemischtes Doppel auch Mixed genannt) ist das Feld 6,10m breit. Gespielt wird über ein 1,55m hohes Netz mit einem 4,7 bis 5,5g schweren Ball. Der Ball besteht aus einem Kork und 14 bis 16 Federn und hat einen Durchmesser von 2,5 bis 2,8cm. (siehe unten: Spielfeld)

Vorbereitung

Zu Beginn eines Spiels werden die Naturfederbälle auf ihre richtige Geschwindigkeit getestet. Dazu wird jeder Ball von der Grundlinie aus mit einem festen Unterhandschlag auf die andere Spielfeldseite geschlagen. Bleibt der Ball kurz vor der hinteren Doppelaufschlaglinie liegen, so ist er optimal spielbar. Ansonsten werden die Federn des ca. 5 Gramm leichten Balles geknickt, bis er diese Bedingung erfüllt.

Vor dem Spiel

Vor dem Spiel wird gelost. Die/Der Gewinner/in darf zwischen Aufschlag, Rückschlag oder einer bestimmten Seite wählen. Der/Die Los-Verlierer/ in entscheidet sich dann für eine der verbleibenden Möglichkeiten.

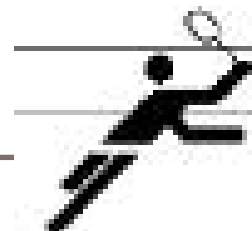
Unsere Planung fürs kommende Jahr

- Eintritt in den Badminton Verband
- Nikolaus Turnier
- Teilnahme an der Stadtmeisterschaft

Trainingszeiten

Donnerstag: 20.30-22.00 Uhr
Erwachsene ab 18 Jahre (freies Spiel)
Sven Tomaschewski
Freitag: 18.30-20.00 Uhr
Jugendliche und Mannschaftsspieler aus dem Schülerbereich ab 8 Jahre
20.00-22.00 Erwachsene ab 18 Jahre (freies Spiel)

Marita Tomaschewski



Das 1.000ste Mitglied !!

Am 07.12.2003 war es soweit::

Kevin Schlierkamp erklärte seinen Beitritt zur Mitgliedschaft im V 47/63 Stockum e. V. . Seine Beitrittserklärung sagte aus, dass er dem Bogensport als neue Sportsparte im Verein nachgehen möchte. Was er mit

seiner Beitrittserklärung nicht wusste: Er war das **1.000ste** Mitglied im Verein.

Damit haben wir die magische Grenze überschritten und sind der größte Verein in Stockum sowie der drittgrößte Verein in Werne.

In der Mitgliederversammlung am 19.03.2004 wurde Kevin Schlierkamp mit einem Gut-schein über Bogensport-Zubehör und einem Vereins-T-Shirt überrascht.

Sein Kommentar: „Ich trete dem Verein nochmals bei.“

Krankengymnastik
do Seifert



staatl. anerk. Physiotherapeut

- Krankengymnastik
- Prävention
- Rehabilitation
- Rückenschulung
- Schlingentisch
- Massage
- Holbluft

Werner Str. 134
59368 Werne (Stockum)



0 23 89/67 71
Fax 0 23 89/67 71

Vereins-T-Shirt und Aufkleber

Bestellungen für ein Vereins-T-Shirt und Aufkleber nimmt jeder Übungsleiter und Trainer entgegen. Die Kosten für das T-Shirt betragen 8,50 EUR für Kinder und Jugendliche, Erwachsene zahlen 10,00 EUR. Der Aufkleber kostet 0,30 EUR.



Stockumer Kanuten paddelten 16.028 km

Am Samstag, dem 7.2.2004 fand um 19.30 Uhr bei Tingelhoff die Jahreshauptversammlung der Kanuabt. des SV-Stockum statt.

Wahlergebnisse:

Vorsitzender: Christian Hoffmann (Wiederwahl)

Kassiererin: Gaby Stalz (Wiederwahl)

Wanderwart: Norbert Pferdekämper

Protokollführerin: Anette Wenzel (Wiederwahl)

2.Kassenprüfer: Sebastian Schiwy

Jugendwart: Norbert Lutterbeck

Jugendwart: Christian Weinreich (Wiederwahl)

Gerätewart: Ralf Wahn

(Wiederwahl)

Dieter Weinreich und Sebastian Schiwy stellten ihre Ämter als 1. Jugendwart und 2. Wanderwart aus Zeitgründen zur Verfügung.

Es wurden dafür Norbert Lutterbeck (1. Jugendwart) und Norbert Pferdekämper (2. Wanderwart) neu in den erweiterten Vorstand der Kanuten gewählt.

Auf nationalen und internationalen Flüssen wurden insgesamt 16028km (ca. 2000km mehr als im Vorjahr) gepaddelt, was in der Bezirkswertung für den 4. Platz reichte.

Bei den Kindern und Jugendlichen erreichten Bronze:

Jan Tilke 234 km

Max Wahn 305km

Silber erreichte Stefan Weinreich mit 737km und wurde damit auch Kilo-



metermeister der Jugendlichen. Den 2.Platz belegte Andreas Willinzig mit 362km.

In der Schülerwertung bei den Jungen erreichten

1.Platz : Max Wahn 305km

2.Platz : Jan Tilke 234km

3.Platz : Tobias Wahn 177km

Bei den Mädchen

Platz : Jasmin Tilke 292km

Platz : Jennifer Tilke 199km

Bei den Erwachsenen wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Kilometermeisterin bei den Frauen

Platz : Margret Schmidt 789km

Platz : Anette Wenzel 566km

Kilometermeister bei den Männern

1.Platz : Günter Schmidt 1008km

2.Platz : Volker Mackenbrock 877km

3.Platz: Norbert Pferdekämper 863km

Norbert Pferdekämper erreichte Gold 10 und Martin Fischer Gold 5.

Achim Nikoleit und Dieter Weinreich erpaddelten das Bronzeabzeichen.



Zwei Mitglieder eines Skiclubs treffen sich. Einer hat ein frisches Gipsbein. "Abfahrtslauf?" fragt der andere mitfühlend. "Nein, Barhocker!"

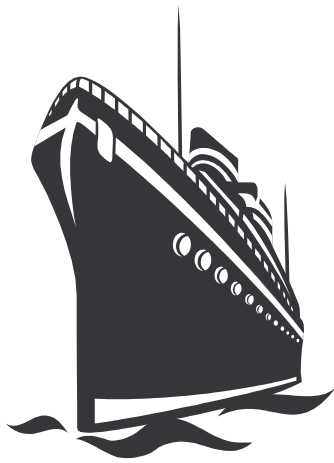
3. Stockumer-Fußball-Ferien-Camp vom 30.08.-03.09.2004

Die Fußball-Junioren-Abteilung des SV Stockum bietet nun bereits zum dritten Mal dieses Fußball-Ferien — Camp an. Durch die hohe Qualität der Fußball-Ausbildung im Grundlagen und Aufbaubereich hat sich die Teilnehmerzahl enorm erhöht. Schon zum jetzigen Zeitpunkt sind nur noch wenige Plätze frei. Zwar steht die Ausbildung der Kids im Fußball an erster Stelle, doch auch die anderen Aktivitäten nehmen einen breiten Raum ein. Erfreulich, das auch in diesem Jahr wieder die Kanuten und die Tischtennis-Abteilung ihre Mithilfe anbie-

ten. Aber auch Schwimmen im Solebad und im Freibad in Stockum stehen wieder auf dem Programm. Ob es diesmal in die Arena oder ins Westfalenstadion geht, steht noch nicht ganz fest. Sicher ist auf jeden Fall, dass es auch in diesem Jahr ein Abschlussgrillfete mit den Eltern geben wird und das jedes Kind wieder ein hochwertiges Trikot mit dem Aufdruck der Fußball-Schule bekommen wird. Fußball-Lehrer Rolf Bock wird mit seinen Trainerkollegen wieder ein Interessantes und lehrreiches Training anbieten. Das genaue Pro-

gramm für diese Veranstaltung erhalten die Teilnehmer ca. 4 Wochen vor Beginn.





Sie haben neue Ideen, wollen mal was anderes machen? Was macht Ihnen Spaß?

Haben Sie Anregungen zu neuen Sportangeboten oder wollen Sie selber eine Gruppe leiten und übernehmen? Oder möchten Sie im Redaktionsteam mitarbeiten? Wir sind für alle Fragen und Anregungen offen und dankbar. Jede Initiative versuchen wir im Rahmen der finanziellen Mittel zu realisieren.

Unsere Vereinszeitung

Tel: 02389/53 31 30 oder 92 0 96



Stadtmeisterschaften 04 im Tischtennis in Stockum

Die Tischtennis-Abteilung des SV 47/63 Stockum e. V. ist Ausrichter der diesjährigen Stadtmeisterschaften im Tischtennis.

In der Zeit vom 04.06.2004 bis zum 06.06.2004 finden die diesjährigen Werner Tischtennis-Stadtmeisterschaften statt. Ausrichter ist die Tischtennis-Abteilung des SV Stockum. Erst-

malig wird die Veranstaltung nicht in Werne sondern in Stockum unter Nutzung beider Turnhallen ausgetragen.

Dabei werden die Stadtmeister in verschiedenen Turnierklassen ermittelt. Startberechtigt sind die Mitglieder der Werner Sportvereine sowie alle Einwohner(innen) und Schüler(innen) der Stadt Werne.

Neben Vereinsspielern bietet sich auch den nicht in Vereinen organisierten Spielern die Möglichkeit, in den Hobbyklassen anzutreten und



dort ihr Können unter Beweis zu stellen.

Eine Ausschreibung mit den einzelnen Turnierklassen und dem entsprechenden Zeitplan wird rechtzeitig vor den Stadtmeisterschaften durch Aushänge in den Sportstätten bzw. über Veröffentlichung in der lokalen Presse bekannt gegeben.

Der SV 47/63 Stockum e. V. hofft auf rege Beteiligung und lädt alle Interessierten zum Besuch ein. Neben den sportlichen Aktivitäten ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.



Bürozeiten und Anmeldungen:

Mo, Di, Mi, Do 17.00 – 19.00 Uhr

Theoretischer Unterricht:

Dienstag und Donnerstag 19.00 – 20.30 Uhr